

Werde Teil der Rescue-Crew oder unterstütze uns an Land

Du bist Kapitän:in, Bootsfrau/-mann oder hast Erfahrung auf Einsatzschnellbooten? Du kannst für große Gruppen kochen, bist Rettungssanitäter:in, Ärztin/Arzt, kennst dich mit IT/Elektrik aus oder bist Maschinist:in? Du willst dich aktiv gegen das Sterben im Mittelmeer einsetzen?

BEWIRB DICH JETZT!

Alle Informationen zu den Voraussetzungen für unsere Crewmitglieder findest du unter:

www.mission-lifeline.de/crewing



Du hast Lust und Zeit, einen unserer Informationsstände zu betreuen, Vorträge oder auf Demonstrationen oder Redebeiträge zu halten, eine Benefizveranstaltung zu organisieren, uns in der Logistik oder Planung unserer Missionen zu unterstützen oder eine oder mehrere unserer Spendenboxen zu betreuen?

Es gibt viele Möglichkeiten, sich für Mission Lifeline einzusetzen.

Wir freuen uns auf deine Mail

ehrenamt@mission-lifeline.de

Oder fülle unseren Crew-Fragebogen aus:



Ob Shirts, Backpack oder Tasche – jeder Einkauf in unserem Shop hilft, unsere Arbeit zu finanzieren.

Stöbern und bestellen kann man hier:

shop.mission-lifeline.de



WIR SAGEN DANKE

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, wie wichtig die Seenotrettung und die aktive Unterstützung von Menschen auf der Flucht sind.

Unsere Arbeit ist nur möglich durch die vielen Ehrenamtlichen, die als Crews für uns bei unseren Projekten mit anpacken. Aktiv sind wir auch in der politischen Arbeit, sei es auf Demonstrationen, Soliveranstaltungen oder Fortbildungen. Ebenso geht es nur mit Hilfe der zahlreichen UnterstützerInnen, die uns sowohl finanziell als auch materiell zur Seite stehen.

Nur durch diese Unterstützung können wir aktiv weitermachen.

Herzlichen Dank dafür!



MISSION LIFELINE
SEARCH AND RESCUE



Sende eine SMS mit
SEENOT10
an **81190**
und spende **10€**
für die
Seenotrettung

Wir retten Menschen

Jeden Tag riskieren Menschen ihr Leben, weil sie aus ihrer Heimat fliehen müssen. Sie ertrinken im Mittelmeer. Sie erfrieren in Wäldern an der europäischen Außengrenze. Sie hausen wie Gefangene in unmenschlichen Lagern – vergessen und verloren. Wir nehmen das nicht hin. Es ist nicht nur ein Gebot der Menschlichkeit – es ist im internationalen Recht verankert, Menschen aus Seenot, aus Kriegsgefahr, aus Gefahr für Leib und Leben zu retten. Wo Staaten versagen, handeln wir. Deshalb haben wir 2016 MISSION LIFELINE gegründet.

Gemeinsam mit vielen hundert Ehrenamtlichen arbeitet unser Team ausschließlich spendenfinanziert. Ohne diese Unterstützung wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Ob zu Wasser oder an Land, ob im Mittelmeer, im Atlantik, in Afghanistan oder der Ukraine – wir tun, was wir können:

Wir retten Menschen. Weil jedes Leben zählt.

Bleib' immer auf dem Laufenden:
mission-lifeline.de/newsletter

Ukraine

Einen Tag nach Kriegsbeginn in der Ukraine, am 25.02.2022 startete unser erster Hilfskonvoi mit fünf privaten Fahrzeugen in Richtung slowakisch-ukrainische Grenze. Wir unterstützten die Menschen, die vor Terror und Gewalt fliehen mussten. In den folgenden Tagen und Wochen etablierten wir unseren Standort am Grenzübergang in der Slowakei sowie später in Polen. Gemeinsam mit verschiedenen Institutionen und Privatpersonen konnten wir mehr als 5000 Menschen auf ihrem Weg in Sicherheit begleiten.

Zeitgleich begannen unsere ersten Medizint Transporte an ukrainische Krankenhäuser. Kriegsbedingt existiert ein großer Versorgungsengpass an unterschiedlichsten Medikamenten und medizinischem Material, vor allem in der Mitte und im Osten des Landes. Mit kleinen Teams und Transportfahrzeugen haben wir bisher ca. 3 Tonnen medizinisches Material ausgeliefert. Auf dem Rückweg evakuieren wir regelmäßig Personen, die dringend das Land verlassen müssen und bringen sie in Deutschland in Sicherheit.



Foto 2022: Johannes Räbel



Foto 2021: Hermine Poschmann

Seenotrettung

2020 haben wir ein Torpedofangboot der Bundeswehr gekauft. Nach dem Motto „Schwerter zu Pflugscharen“ haben wir das schnelle und kompakte Schiff für den Einsatz in der Seenotrettung ausgebaut. Im Herbst 2021 ging die **RISE ABOVE** in ihren ersten Rettungseinsatz. Gemeinsam mit der Sea Eye 4 konnten wir mehr als 800 Menschen aus Seenot bergen und auf dem größeren Schiff nach Sizilien in Sicherheit bringen. Schon wenige Wochen danach retteten wir in einer zweiten Mission 66 Menschen, die an Bord der RISE ABOVE einen sicheren Hafen fanden. Über die Wintermonate befindet sich die RISE ABOVE in der Werft und wird gründlich überholt, bevor die nächste Mission im Frühsommer 2022 beginnen wird.

Zusätzlich zu unseren Rettungseinsätzen im Mittelmeer sind wir seit 2021 auch vor den Kanarischen Inseln aktiv. Die Atlantikroute von Westafrika gilt als noch lebensgefährlicher als die über das zentrale Mittelmeer. Gemeinsam mit der Drohnenunterstützung von SearchWing geht unser Schiff, die **MARWA**, deshalb auf Monitoring-Missionen. Im Spätherbst konnten wir so zur Rettung von fast 60 Menschen aus Seenot beitragen.

Afghanistan

Seit August 2021, als den Taliban die Macht überlassen wurde, ist MISSION LIFELINE auch mit dort aktiv. Zunächst begleiteten wir Ortskräfte und andere gefährdete Menschen während der völlig missglückten Evakuierungsoperation der Bundeswehr. Keiner dieser Schutzsuchenden hat es in ein deutsches Flugzeug geschafft, sodass wir in der Folge unser Engagement in Afghanistan ausbauen. Viele hundert Menschen konnten wir bis ins Frühjahr 2022 nach Deutschland evakuieren. Die meisten Menschen, die sich an uns wandten, sind leider immer noch in Afghanistan und werden dort verfolgt. Die Bundesregierung verweigert - trotz z.B. vormaliger Tätigkeit für deutsche Institutionen - bis heute Aufnahmezusagen, die Voraussetzung für eine Visaerteilung sind. Daran ändert bisher auch das sogenannte Bundesaufnahmeprogramm nichts. Bis heute betreuen wir über 1000 Ortskräfte und insgesamt ca. 4000 Schutzsuchende.



Foto 2022: Philipp Breu

Jede Spende hilft, helfen Sie uns, zu helfen

Unsere **Missionen** finanzieren wir mit Hilfe von Spenden sowie finanzieller und materieller **Unterstützung** von Privatpersonen, Unternehmen und Organisationen.

SPENDENKONTO
IBAN: DE56 4306 0967 1234 0600 00
BIC: GENODEM1GLS
Bank: GLS Bank

www.mission-lifeline.de/spenden

BESUCHE UNS AUF
www.facebook.com/seenotrettung
www.twitter.com/SEENOTRETTUNG
www.instagram.com/missionlifeline/

MISSION LIFELINE e.V. TELEFON +49 (0)351 847 171 52
Riesaer Str. 32 MOBIL +49 (0)176 313 031 23
01127 Dresden EMAIL info@mission-lifeline.de

MISSION LIFELINE e.V. ist durch das Finanzamt Dresden Nord als **gemeinnütziger Verein** anerkannt und kann Spendenquittungen ausstellen.

Spende via
Banking-App



www.mission-lifeline.de

Foto 2021: Hermine Poschmann